

eip-agri
AGRICULTURE & INNOVATION

Wir sind Innovation!

EIP Projekt Berg-Milchvieh

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus


LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Hintergrund zum Projekt

Kleinbäuerliche Betriebe im benachteiligten Gebiet zunehmend unter Druck

- Bestimmte Haltungsformen nicht mehr erwünscht
- Markenmilchzuschläge nur noch in Abhängigkeit vom Haltungssystem
- Umbaulösungen von der Stange im Berggebiet kaum umsetzbar
- Strukturelle und betriebswirtschaftliche Herausforderungen



Projektziele

Grünlandwirtschaft im Berggebiet zukunftsfähig machen

- Dokumentation und Entwicklung standortangepasster baulicher Lösungen
- Nachhaltige Betriebs- und Beratungsentwicklungskonzepte für Milchviehbetriebe
- Alternativen zur Milchviehhaltung im Berggebiet

Multifunktionalität der Berglandwirtschaft erhalten und weiterentwickeln



Eckdaten zum Projekt

EIP Berg-Milchvieh

Projektlaufzeit	2019 – 2022
Datenerhebung	2020 – 2021
Projektbetriebe	32 Betriebe (Bauen) 10 Betriebe (Alternativen)
Projektpartner	LK Österreich, Länderkammern ÖKL, Bio Austria, OM, Tirol Milch,
Strategische Partner	BOKU Wien HBLFA Raumberg-Gumpenstein
Fördergeber	EU (EIP AGRI) Gemeinsam mit Bund und Länder



eip-agri
AGRICULTURE & INNOVATION



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

— Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

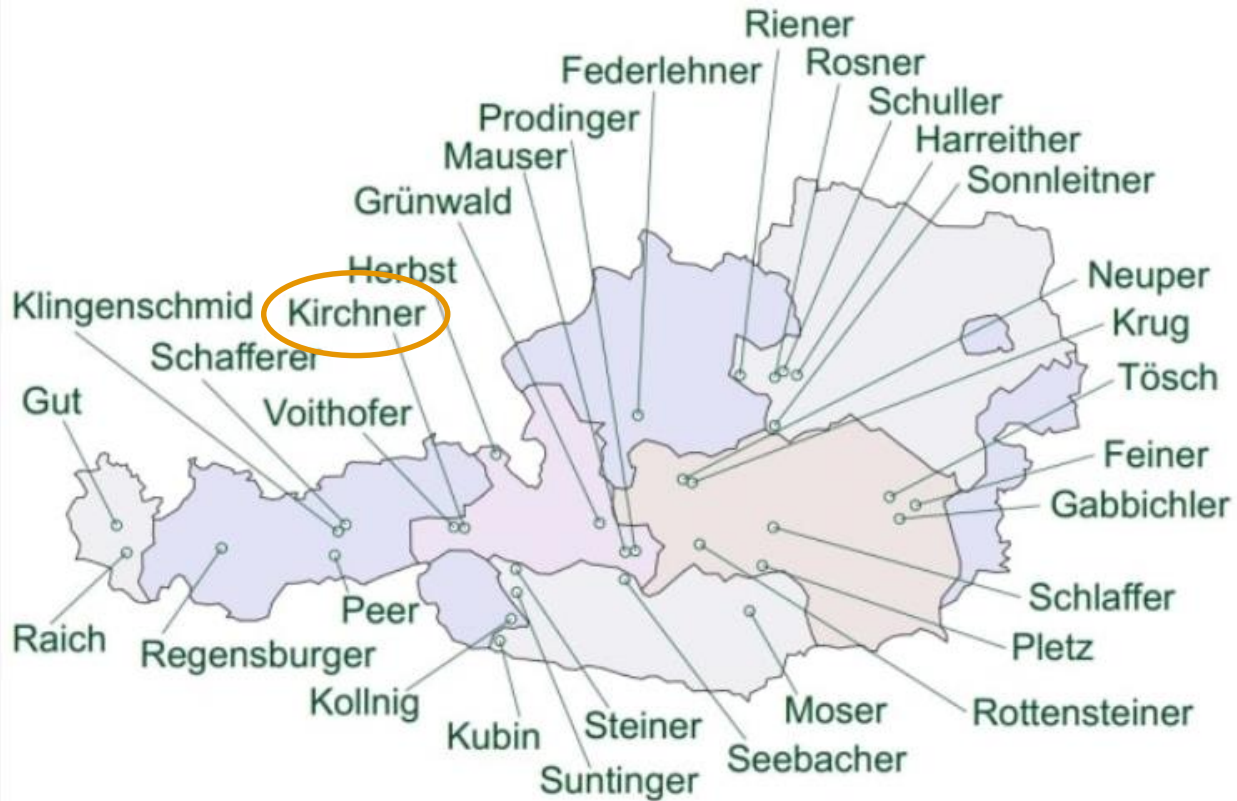
LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.

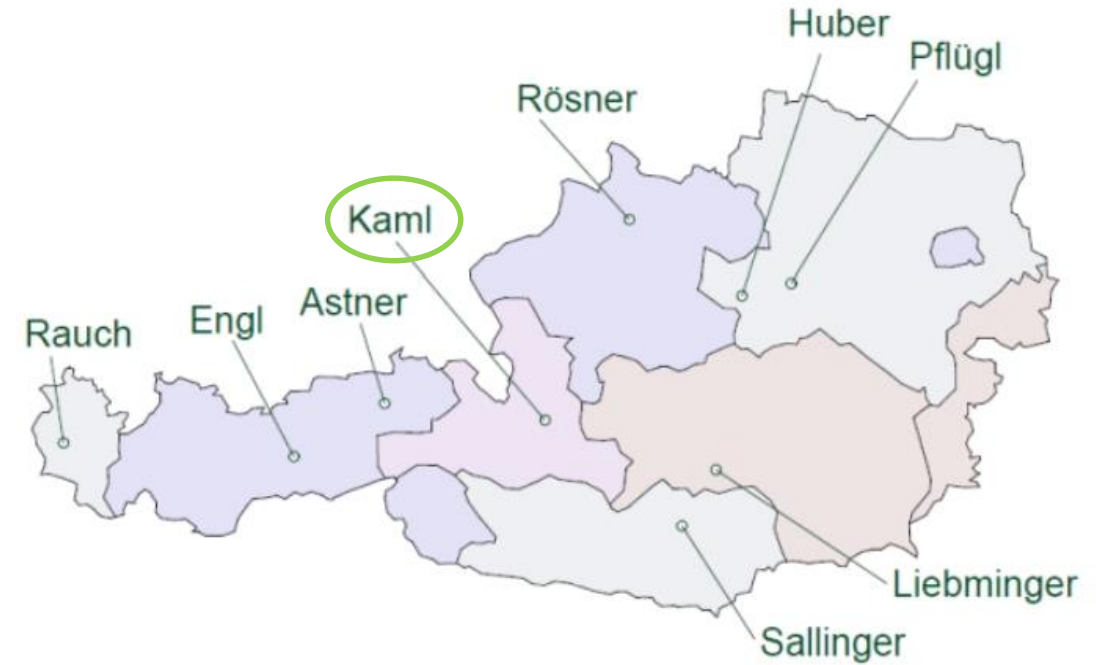


Projektbetriebe

Innovative Baulösungen (n=32)



Alternative Betriebsentwicklungsstrategien (n=10)



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

 LE 14-20
Entwicklung für das ländliche Europa

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums.
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Umsetzung

Innovative Umbaulösungen sammeln, evaluieren und dokumentieren

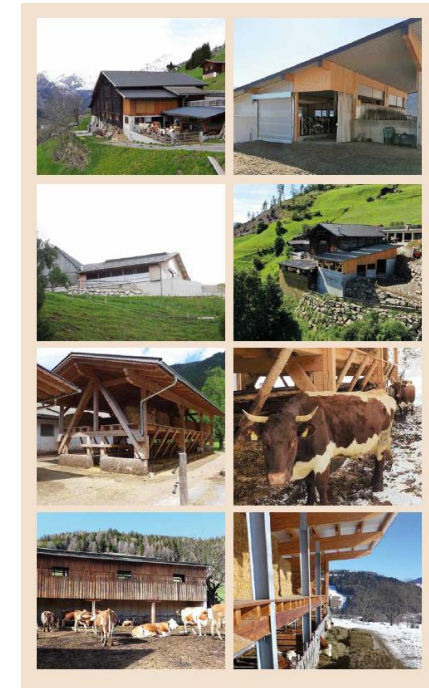
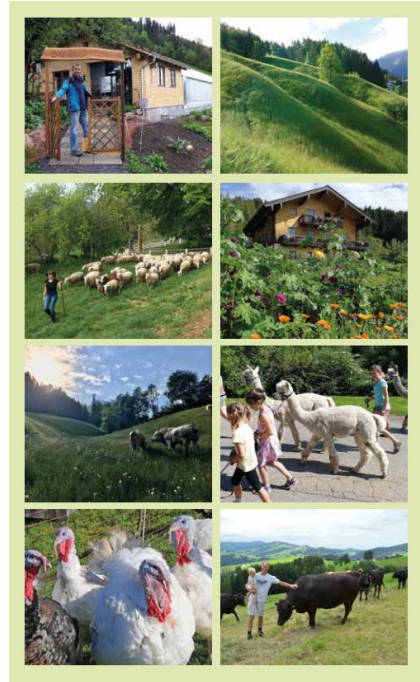
- ✓ Wissen aus bereits umgesetzten Baumaßnahmen planlich darstellen
- ✓ Evaluierung hinsichtlich Tierwohl-, Emissionsrisiko- und Nachhaltigkeitskriterien
- ✓ Wirtschaftliche Beurteilung basierend auf Umbau- beziehungsweise Baukostensätzen

Erhebung beziehungsweise Neuentwicklung von **alternativen Betriebsentwicklungsstrategien**



Projektergebnisse

- ✓ Broschüren
- ✓ Hoftafeln
- ✓ Homepage
- ✓ Beratungsunterlagen
- ✓ Stakeholder Workshops
- ✓ Multiplikatorenschulungen
- ✓ EIP Berg-Milchvieh Tagung
- ✓ Medienberichte



Alternativen zur Milchviehhaltung im Berggebiet

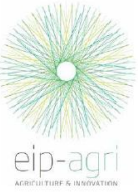
Im Rahmen des EIP-Projektes Berg-Milchvieh

ik Landwirtschaftskammer Österreich HBLFA Raumberg-Gumpenstein Landwirtschaft RAUMBERG, GUMPENSTEIN RESEARCH & DEVELOPMENT

In Kooperation mit



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union



Innovative Baulösungen für Berg-Milchviehbetriebe

Im Rahmen des EIP-Projektes Berg-Milchvieh

ik Landwirtschaftskammer Österreich HBLFA Raumberg-Gumpenstein Landwirtschaft RAUMBERG, GUMPENSTEIN RESEARCH & DEVELOPMENT

In Kooperation mit



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

LE 14-20
Entwicklung für das Ländliche Gebiet



Broschüre 1 – Bauen im Berggebiet



Innovative Baulösungen für Berg-Milchviehbetriebe

Im Rahmen des EIP-Projektes Berg-Milchvieh

lk Landwirtschaftskammer Österreich

HBLFA Raumberg-Gumpenstein Landwirtschaft

RAUMBERG GUMPENSTEIN RESEARCH & DEVELOPMENT

In Kooperation mit



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

LE 14-20 Entwicklung für das ländliche Europa



32 individuelle Baulösungen vom Anbindestall bis zum Laufstall

- Bauen bei Platznot
- Möblierter Auslauf
- Winterweide
- Holzkonstruktionen
- Treppen und Stufen
- Kompostställe
- Balkon statt aufwendiger Fundamente
- Außenklimastall und Auslaufstall

Bauen im Berggebiet



Innovative Baulösungen für Berg-Milchviehbetriebe
Im Rahmen des EIP-Projektes Berg-Milchvieh

lk Landwirtschaftskammer Österreich **HBLFA** Raumberg-Gumpenstein Landwirtschaft **RAUMBERG GUMPENSTEIN** RESEARCH & DEVELOPMENT

In Kooperation mit



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus **LE 14-20** **Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums. Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.**

- Stallbau Schritt für Schritt
- Detaillierte Baupläne und innovative stallbauliche Details
- Betriebswirtschaftliche Analyse der Baumaßnahme
- Nachhaltigkeitsbewertung
- Auswertung und Tipps zur Tierwohlverbesserung und Emissionsminderung
- Tipps für Berufskollegen

Bauen im Berggebiet



Betrieb **SCHAFFERER**, Unterinntal

konventionell, Nebenerwerb

725 m, 185 Erschwernispunkte

mittelsteile Hofstelle

17 ha, davon 11 ha Wald

BAUMASSNAHME 2020

UM- UND ZUBAU MIT AUSSENLIEGEBOXEN

	vorher	nachher
Milchkühe	4,5	10
Kälber	2	3
Jungrinder	6	4
Zuchtkalbinnen	3	2
tatsächl. abgelieferte kg Milch/Kuh	6.000	6.000
Stunde Arbeitszeit je Kuh/ Jahr ohne eigene Nachzucht	265	82
Stunde Arbeitszeit je Kuh/ Jahr mit eigener Nachzucht	284	73
Stunde Arbeitszeit Stall- und Melkzeit/Tag	3,5	2,0



TIPP VON BETRIEB ZU BETRIEB

„Herausfinden, worauf man Wert legt. Es ist nicht dasselbe wie beim Nachbarbetrieb! Schaut viel an, aber baut dann euren Stall!“



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

LE 14-20
Entwicklung für das ländliche Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums.
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Bauen im Berggebiet

Resümee und allgemeine Betrachtungen

- Viele Betriebe besichtigen und Zeit für die Planung nehmen
- Einfache Bauweise mit geringem Materialaufwand
- Verwendung erneuerbarer Baumaterialien
- Betriebswirtschaftliche Analyse als Teil der Entscheidungsgrundlage
- Nutzungsdauer der Gebäude verlängern und Altbeständen nutzen
- Güllelager abdecken, Gülleverdünnung und Reinigungsfrequenz anpassen
- Erhöhung der Anzahl der Weidetage fördert Tierwohl- und Emissionsminderungspotential
- **Kleine Betriebe als Motor für Neuentwicklungen**



Broschüre 2 – Alternativen zur Milchviehhaltung



Alternativen zur Milchviehhaltung im Berggebiet

Im Rahmen des EIP-Projektes Berg-Milchvieh

Landwirtschaftskammer Österreich | HBLFA Raumberg-Gumpenstein Landwirtschaft | RAUMBERG-GUMPENSTEIN RESEARCH & DEVELOPMENT

In Kooperation mit



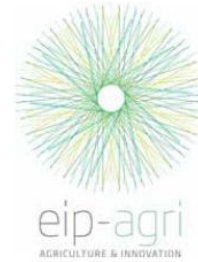
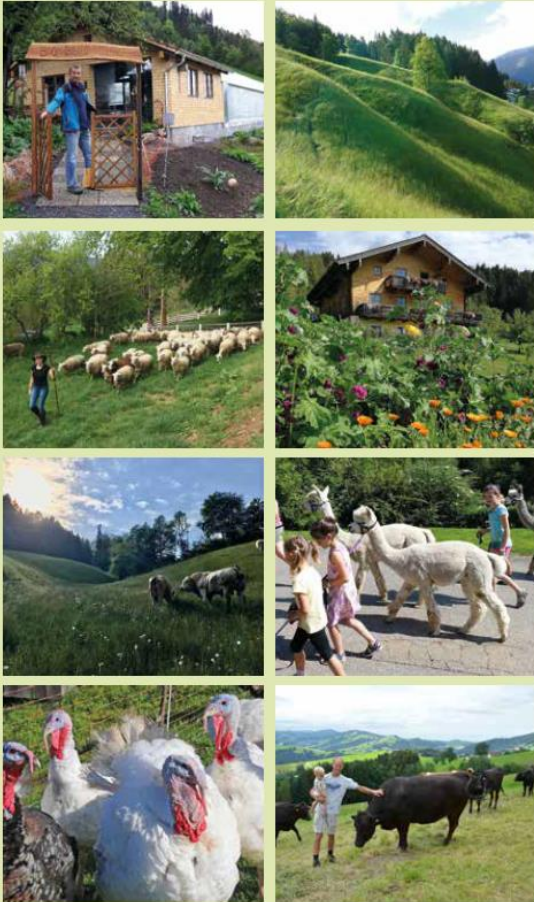
Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus | LE 14-20 | Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums

10 individuelle Alternativen zur Milchviehhaltung am Berg

- Änderung der Produktionsrichtung (Mutterkuh, Aufzucht, Pensionsvieh)
- Tierartwechsel (Schafe, Ziegen, Neuweltkamele, Geflügel, Farmwild)
- Neue Betriebszweige (Gemüsebau, Kräuter, Qualitätsheu)
- Zusätzliche Standbeine (Schule am Bauernhof, Auszeithof)

Alternativen zur Milchviehhaltung



Alternativen zur Milchviehhaltung im Berggebiet

Im Rahmen des EIP-Projektes Berg-Milchvieh

kk Landwirtschaftskammer Österreich **HBLFA** Raumberg-Gumpenstein Landwirtschaft **RAUMBERG GUMPENSTEIN** RESEARCH & DEVELOPMENT

In Kooperation mit



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union



- Ausgangssituation
- Schrittweise Umstrukturierung
- Fortbildungen
- Arbeitszeitänderung
- Investitionen
- Zukunftsvisionen
- Tipps für Berufskollegen

Alternativen zur Milchviehhaltung



Tipp von Betrieb zu Betrieb

„Lasst die Phantasie walten, findet und fördert eure Stärken! Überlegt gut, was euch liegt und was ihr wirklich gern macht. Dann habt Mut zur Veränderung.“

Alternativen zur Milchviehhaltung

Resümee und allgemeine Betrachtungen

- Kombination mit außerlandwirtschaftlicher Tätigkeit kann Stabilität schaffen
- Höhere Anzahl an Betriebszweigen reduziert das finanzielle Risiko
- Marktsituation im Auge halten und Kundennachfrage prüfen
- Hohe Investitionen nicht ohne ausführliche Beratung tätigen
- Klein beginnen und ausbauen
- Fortbildungsangebot nutzen
- Freude am Umgang mit Menschen



Homepage und Beratungsunterlagen

www.bergmilchvieh.at

- Sammlung der Projektergebnisse in kompakter Form
- Weiterführende Literatur
- Exkursionsbetriebsliste mit Kontaktformulare
- Zugang für Berater -> **Beratungstools**
- Videos und Pressespiegel

Projektbetriebe mit Baulösungen



Neuper

6 Milchkühe, Steiermark

Kombinationshaltung mit Auslauf, Minimallösung aus Platznot mit Verbesserung des Anbindestalls



Kirchner

8 Milchkühe, Salzburg

Auslaufstall und Melken am Anbindestand als einfache Baulösung mit geringen Kuhplatzkosten



Schlaffer

12 Milchkühe, Steiermark

Auslaufstall und Melken am Anbindestand als Alternative zum herkömmlichen Laufstall

Projektbetriebe mit alternativen Konzepten



Huber

Niederösterreich

Umstieg auf Wagyu-Rinder



Kaml

Salzburg

Viele Arbeitsplätze bei wenig Fläche, Geflügelmast, Schule am Bauernhof, Kräuter, Kalbinnenaufzucht



Rauch

Vorarlberg

Vom Neben- zum Vollerwerb, Gemüse, Jungpflanzen, Pensionsvieh, Hühner, Obst



Homepage und Beratungsunterlagen

eip-agri AGRICULTURE & INNOVATION

Berg-Milchvieh

Innovative Baulösungen am Berg

In Kooperation mit
Obersteirische
Molkerei und Tirol Milch

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

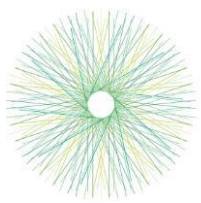
eip-agri AGRICULTURE & INNOVATION

Berg-Milchvieh

Alternativen zur Milchviehhaltung

In Kooperation mit
Obersteirische
Molkerei und Tirol Milch

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union



eip-agri
AGRICULTURE & INNOVATION

Berg-Milchvieh

www.bergmilchvieh.at

Gute Planung für
Tier und Mensch!



eip-agri
AGRICULTURE & INNOVATION

lk Landwirtschaftskammer
Österreich

HBLFA
Raumberg-Gumpenstein
Landwirtschaft
RAUMBERG GUMPENSTEIN
RESEARCH & DEVELOPMENT



In Kooperation mit
Obersteirische
Molkerei und Tirol Milch

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

